

Herrn Gustav Walter, k. k. Hofopern- und
Kammersänger gewidmet vom Verleger.

16. Der Knabe in der Wiege.

Ottenwaldt.

Etwas lebhaft.

Fr. Schubert.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Er

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes a *rit.* marking. The vocal line starts with a whole rest followed by a quarter note.

1. schläft so süß; der Mut - ter Bli - cke han - gen an
 2. leis und lei - - ser schau - kelt sie die Wie - ge und
 3. wo der Va - - - ter al - ler Men - schen woh - net, der

The second system of piano accompaniment continues the grand staff notation. It features a steady eighth-note accompaniment in the bass clef and a melody in the treble clef. A *rit.* marking is present at the beginning of the system.

ih - res Lieb - lings lei - - sem A - - - them - zug, den
 singt den klei - nen Schlä - - fer leis in Ruh. Ein
 dich und al - le sei - - - ne Kin - - - der liebt, der

The third system of piano accompaniment concludes the piece. It includes a *decresc.* marking and ends with a final chord. The accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the bass clef.

sie mit stil - - lem, sehn - suchts-vol - lem Bau - - gen so
 Lä - - cheln spie - - let um die hol - den Zü - - ge, doch
 al - - les Gu - - te vä - ter - lich be - loh - - net und

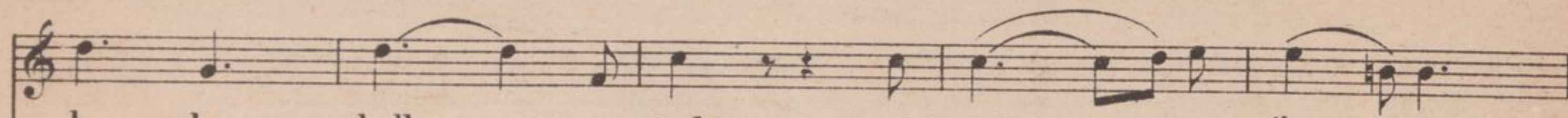
lan - - ge un - - term Her - - zen trug, den
 bleibt das Au - - ge fried - - lich zu, ein
 je - - dem sei - - ne Freu - - de giebt, der

sie mit stil - - lem, sehn - suchts-vol - lem Bau - - gen so
 Lä - - cheln spie - - let um die hol - den Zü - - ge, doch
 al - - les Gu - - te vä - ter - lich be - loh - - net und

lan - ge un - term Her - zen trug.
bleibt das Au - ge fried - lich zu.
Je - dem sei - ne Freu - de giebt.

Sie sieht so
Er - wachst, du
Da wan - delst


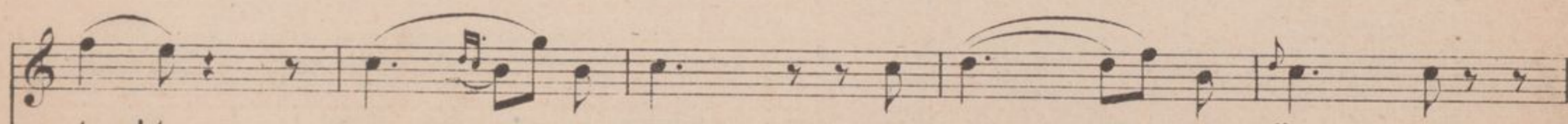
froh die vol - len Wan - gen glühn in gel - be Rin - gel -
Klei - ner, o so läch - le wie - der und schau ihr hell in's
du, so rein und froh auf Er - den, dein Herz so gläu - big



lo - cken halb ver - steckt, und will das Ärm - chen
 Mut - ter an - ge - sicht : So lau - ter Lie - be
 und so gut und weich : So blei - be, Hol - der,




leis her - un - ter zie - hen, das sich im Schlummer aus - ge -
 schauf es auf dich nie - der, noch kennst du die Lie - be Lie - be
 willst du glücklich wer - den, denn Sol - cher ist das Him - mel -

streckt, aus - ge - streckt, und will das Ärm - chen
 nicht, kennst sie nicht. So lau - ter Lie - be
 reich, Him - mel - reich. So blei - be, Hol - der,

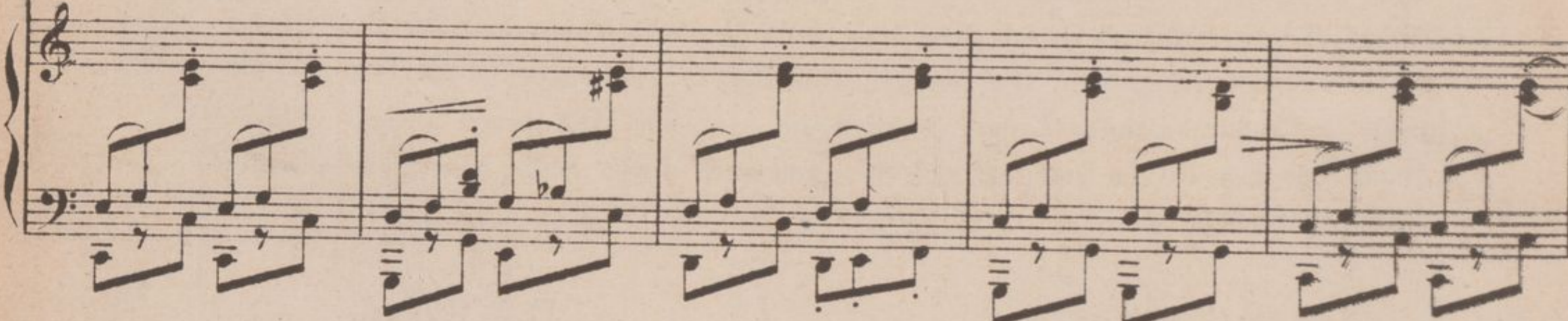
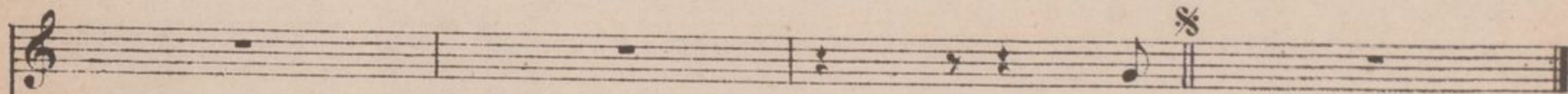




leis her - un - ter zie - hen, das sich im Schlum - mer aus - ge -
 schaut es auf dich nie - der, noch ken - nest du die Lie - be
 willst du glück - lich wer - den, denn Sol - cher ist das Him - mel -




streckt, das sich im Schlum - mer aus ge - streckt.
 nicht, noch ken - nest du die Lie - be nicht.
 reich! Denn Sol - cher ist das Him - mel - reich!

2. Und
 3. Dort

